


Landeskirchliche Gemeinschaft für **E**ntschiedenenes **C**hristentum



Ruhlebener Straße 9, 13597 Berlin; www.ebs-mission.de
120 m von der Bushaltestelle  M45 Heidereuterstraße entfernt
630 m vom S-Bahnhof Stresow Linie S3 und S9 – Tarifbereich B
1.Vorsitzender: Wolfgang Schmidt, Telefon: 030 / 32 26 51 4
Emailkontakt: Hendrik.Krasemann@EBS-Mission.de



**Wir schenken Ihnen kostenlos eine Bibel
Info-Hilfe in Seelennot  030 / 332 42 52**



**5 min Bibelgeschichten für Kinder, jede Woche neu:
Kindertelefon 030 / 332 92 92**

Terminübersicht Oktober 2020

01. Do

02. Fr 19⁰⁰ Bibelgesprächskreis (*Wolfgang Schmidt*)

03. Sa → gesetzlicher Feiertag: Tag der Deutschen Einheit

04. So 11⁰⁰ Erntedankgottesdienst (*Wolfgang Schmidt*),
Kindergottesdienst (*Astrid Volbert*)

05. Mo

06. Di 19⁰⁰ Gebetszeit (*Wolfgang Lorenz*)

19³⁰ Bibelstunde (*Wolfgang Schmidt*)

07. Mi

08. Do

09. Fr 19⁰⁰ Bibelgesprächskreis (*Wolfgang Schmidt*)

10. Sa 15⁰⁰ Gemeinschaftsnachmittag; Israel-Bilder (*Michael von Herrmann*)

11. So 11⁰⁰ Gast-Gottesdienst (*Michael von Herrmann*)
Kindergottesdienst (*Astrid. Volbert*)

12. Mo

13. Di 19⁰⁰ Gebetszeit (*Wolfgang Lorenz*)

19³⁰ Bibelstunde (*Wolfgang Schmidt*)

14. Mi

15. Do

16. Fr 19⁰⁰ Bibelgesprächskreis (*Wolfgang Schmidt*)

17. Sa

18. So 11⁰⁰ Sonntagsgottesdienst (*Wolfgang Schmidt*)
Kindergottesdienst (*Astrid. Volbert*)

19. Mo

20. Di 19⁰⁰ Gebetszeit (*Wolfgang Lorenz*)

19³⁰ Bibelstunde (*Wolfgang Schmidt*)

21. Mi

22. Do

23. Fr 19⁰⁰ Bibelgesprächskreis (*Wolfgang Schmidt*)

24. Sa 15⁰⁰ Frauenbibelkreis (*Ingrid Andreovitz*)

25. So 11⁰⁰ Sonntagsgottesdienst (*Wolfgang Schmidt*)
Kindergottesdienst (*Astrid. Volbert*)

26. Mo

27. Di 19⁰⁰ Israelabend (KKL: *Johannes Guagnin*)

28. Mi

29. Do 18⁰⁰ Gitarrenchor (*Brigitte Lorenz*)

30. Fr 19⁰⁰ Bibelgesprächskreis (*Wolfgang Schmidt*)

31. Sa

**Allen Mitmenschen, die im Oktober Geburtstag haben,
wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr.**

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat!

Psalm 103, 02 – Schlachter 2000

Monatsspruch Oktober 2020,

*„Und sucht den Frieden der Stadt, in die ich euch
weggeführt habe, und betet für sie zum Herrn; denn in
ihrem Frieden werdet auch ihr Frieden haben!“*

Jeremia 29, 07 – Schlachter 2000

Liebe Geschwister und Freunde,

wo bei Luther „Suchet der Stadt Bestes“ steht, übersetzt die Schlachter das hebräische Shalom hier mit der bekanntesten Bedeutung: „Frieden“. Aber ist Frieden nicht gleichzeitig auch das Beste?

Wir leben in unruhigen Zeiten und sicher ist ein menschlicher, ein gesellschaftlicher Frieden gut und wünschenswert. Im von Gott dem Herrn bestimmten Exil sollten die Weggeführten Judas in Ruhe und Demut die ihnen gesetzten 70 Jahre, quasi eine ganze Lebensspanne, ausharren und nicht nur Gutes, sondern sogar der Stadt Bestes suchen. Und hier handelte es sich um keine geringere Stadt als Babylon.

Würden sie auf Gott vertrauen, dass ER sein Wort hält und nach 70 Jahren das Exil beendet? Dass Er sich von denen, die von ganzen Herzen nach IHM suchen, finden lässt, auch in Babylon?

Wir Kinder Gottes haben das Bürgerrecht Israels, das Bürgerrecht des Himmels und suchen keine bleibende Stadt hier, sondern die zukünftige, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott selbst ist. Wir befinden uns also auch im Exil, für unsere Lebensspanne, und sollen genauso den Frieden der Stadt, wo immer wir hingestellt sind, suchen.

Als wiedergeborene Christen haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus unseren Heiland! ER hat ihn für uns am Kreuz mit seinem Blut gemacht, unsere Schuld getilgt. Dieser Frieden ist das Allerwichtigste, niemand kann uns diesen von außen nehmen. Das müssen wir wissen, uns darauf stellen, und immer wieder neu zum ewigen Garanten dieses ewigen Friedens, vor seinen Thron kommen: Zu Jesus Christus, dem gekreuzigten und auferstandenen Sohn des lebendigen Gottes. ER ist unser Friede!

Vertrauen wir täglich auf unsern Heiland, dass ER sein Wort hält, dass er bei uns ist alle Tage bis ans Ende der Welt in unserem Erdenexil, sind unsere Herzen und Sinne bewahrt in seinem Frieden?

Dann können wir diesen Frieden nach außen tragen. Im Gebet vor Gott für unsere Mitmenschen, im herzlichen Umgang miteinander, in Wort, Werk und Wesen in der Welt. Ganz praktisch fördern wir das Gute, nicht das Schlechte. Wir haben keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis und machen aus Gut nicht Böse oder umgekehrt. Wir sind Zeugen eines Königreichs der Wahrheit und des Friedens. Sieht die Welt dies an uns und dass das Reich Gottes nicht in Worten, sondern in Kraft besteht? Dass wir lebendiges Wasser in geistliche Wüsten bringen wollen? Dass wir ihren Frieden, ihre Errettung suchen, nicht auf ihren Untergang warten?

Wo ist Unfriede bei Dir ganz persönlich, den Dein Heiland und Erlöser doch stillen kann? Gehe hin zu IHM, ER wartet. Und dann kannst Du von IHM, dem Herrn des Friedens, weitererzählen!

„Glückselig die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.“
Mt 5,9 [ELB1905]

Sascha